

Aufgabe/Aufgabenteil	Erreichbare Punkte	Erzielte Punkte				
<p><b>Aufgabe 1</b>  <i>Formale Analyse:</i> Schüler*in benennt die <b>Quellenart</b> Karikatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Zeichner</b> Mirko Szewczuk</li> <li>– <b>Jahr</b> der Entstehung (1947) und <b>Ort</b> (Deutschland)</li> <li>– <b>Titel</b> „Von dem Onkel dürft ihr nichts annehmen“</li> <li>– <b>Absicht</b> Die Szene versinnbildlicht die Politik der Sowjetunion, die mehrere osteuropäische Länder daran hindert, die Marshallplanhilfe anzunehmen.</li> <li>– <b>Intention</b> Kritik an der Bevormundung der europäischen Nationen durch die zwei Weltmächte.</li> </ul> <p><i>Inhaltliche Analyse:</i> Schüler*in beschreibt und deutet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im <b>Vordergrund</b> verteilt Uncle Sam an eine Kinderschar Münzen. Die erwartungsvoll schauenden Kleinen sind unschwer als die Verkörperung verschiedener europäischer Länder wie Großbritannien, Frankreich, Niederlande und wohl auch Westdeutschland zu erkennen. Im <b>Hintergrund</b> ermahnt Stalin („Onkel Joe“) mit Worten, die ihm der Untertitel in den Mund legt, und mit eindringlicher Gestik eine andere Gruppe von Kindern, die Staaten wie Polen, Ungarn und die Tschechoslowakei darstellen sollen..</li> <li>– Im <b>Verhältnis</b> zu den Kindern wirken die beiden Hauptpersonen übergroß und sollen evtl Eltern oder zumindest Weisungsbefugte darstellen.</li> <li>– zentrale Bildaussage: Im Europa 1947 entscheiden die USA die SU über die Annahme und Verteilung von Gütern und finanziellen Mitteln, bzw. den Marshallplan.</li> </ul>	<p>1 1 2 1 2 2 2 1 2 2 1 1 1 <b>20</b></p>					
<p><b>Aufgabe 2</b>  <i>Historischer Kontext:</i> Schüler*in ordnet Quelle in historischen Kontext ein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Epoche: Nachkriegsdeutschland (1947)</li> <li>– Deutschland ist am Ende des zweiten Weltkrieges zerstört. Sowohl <i>Infrastruktur</i>, als auch <i>Versorgungslage</i> und <i>Soziales Gefüge</i> sind durch den zweiten Weltkrieg in Mitleidenschaft gezogen worden.</li> <li>– Nach der Aufteilung in Besatzungszonen verfolgen die Besatzer – allen voran die USA und SU unterschiedliche Ziele aufgrund ihrer unterschiedlichen ideologischen Auffassungen. In den Reden von Truman (März, 1947) und Shdanow (September, 1947) wird dieser Gegensatz offen kommuniziert.</li> <li>– Am 5. Juni 1947 hält der amerikanische Außenminister George C. Marshall eine Rede an der Harvard University, in der er ein Wirtschaftsprogramm</li> <li>– zum Wiederaufbau Europas einschließlich der Westzonen Deutschlands vorschlägt. An der im Juli 1947 in Paris stattfindenden Marshallplan-Konferenz nehmen 16 europäische Staaten teil. Die ebenfalls eingeladenen osteuropäischen Länder müssen ihre Teilnahme jedoch unter dem Druck der UdSSR absagen. Am Ende schließen sich die westeuropäischen Länder der Marshallplanhilfe der USA an. Westdeutschland erhielt 1,4 Mrd. US-\$. <b>15</b></li> </ul>	<p>3 6 6 <b>15</b></p>					
<p><b>Aufgabe 3</b></p> <table border="1" data-bbox="97 1756 1157 2116"> <thead> <tr> <th data-bbox="97 1756 624 1794">Positive Wirkungen</th> <th data-bbox="624 1756 1157 1794">Kritik</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="97 1794 624 2116"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gibt den Menschen in den Teilnehmerstaaten das Gefühl, mit den USA einen starken Partner an zu haben; weckt Hoffnungen auf einen raschen Wiederaufbau</li> <li>- Europaweit wächst die Industrieproduktion im Zeitraum 1948-1952 um etwa 50 Prozent ; über Vorkriegsniveau</li> </ul> </td> <td data-bbox="624 1794 1157 2116"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- RGW ebenfalls Wirtschaftshilfe</li> <li>- Trägt zu weiteren Spannungen bei</li> <li>- Bevormundung und Abhängigkeit</li> <li>- Plan als ideologisches/propagadistisches Kampfmittel</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>	Positive Wirkungen	Kritik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gibt den Menschen in den Teilnehmerstaaten das Gefühl, mit den USA einen starken Partner an zu haben; weckt Hoffnungen auf einen raschen Wiederaufbau</li> <li>- Europaweit wächst die Industrieproduktion im Zeitraum 1948-1952 um etwa 50 Prozent ; über Vorkriegsniveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- RGW ebenfalls Wirtschaftshilfe</li> <li>- Trägt zu weiteren Spannungen bei</li> <li>- Bevormundung und Abhängigkeit</li> <li>- Plan als ideologisches/propagadistisches Kampfmittel</li> </ul>		
Positive Wirkungen	Kritik					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gibt den Menschen in den Teilnehmerstaaten das Gefühl, mit den USA einen starken Partner an zu haben; weckt Hoffnungen auf einen raschen Wiederaufbau</li> <li>- Europaweit wächst die Industrieproduktion im Zeitraum 1948-1952 um etwa 50 Prozent ; über Vorkriegsniveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- RGW ebenfalls Wirtschaftshilfe</li> <li>- Trägt zu weiteren Spannungen bei</li> <li>- Bevormundung und Abhängigkeit</li> <li>- Plan als ideologisches/propagadistisches Kampfmittel</li> </ul>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begründetes differenziertes Urteil</li> </ul>	<p><b>6+3</b></p>					
	<p><b>45</b></p>					

